Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 106. Dienstag, den 7. Mai. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Mai.

Die Herren Kaufleute Johann Ebeling aus Hamburg, Heinrich Lindenstruth aus Barmen, David Daniel aus Edinburgh, Isidor Schopp aus Darkehmen, Heinrich Philipsohn aus Marienwerder, der Russ. Edelmann Herr Heinr. v. Hirschheydt aus Riga, log. im Englischen Hause. Der Geheime Finanzrath Herr Dr. Palest aus Berlin, die Herren Kaufleute T. Borries aus Elseneur, C. Pfennig aus Aachen, Herr Gutsbesitzer C. Hemleb aus Weimar, Herr Baron v. d. Osten-Sacken aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Justitiar Kob nebst Familie aus Freu, Herr Kaufmann J. Ferchmin aus Lauenburg, Herr Rittmeister im 4ten Leib-Husaren-Regiment Witte aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Timreck aus Kl.-Borkkau, log. in den drei Mohren. Herr Landschafts-Rath v. Brauneck aus Sulitz, die Herren Gutsbesitzer Benke aus Kaminitza, v. Kurowski aus Lonczin, Herr Oeconom Pudor aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Dr. med. C. Trütschel aus Werne bei Münster, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Daß der hiesige Sattler Ferdinand Jordann und dessen Braut Schifferwittwe Anna Johanna Joost geb. Riemer vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 2. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 3. April 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Ehefrau des Schmidts Heinrich Ziehlke zu Neudorf, Mariana geborne Biernath, hat nach erreichter Großjährigkeit erklärt, daß sie mit ihrem Ehemanne nicht in Gemeinschaft der Güter leben wolle.

Berent, den 17. April 1844.

Patrimonial-Land-Gericht.

3. Der Kaufmann Eugen Wilhelm Lengnich und die Jungfrau Auguste Amande Friederike Schmidt haben durch einen am 2. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 4. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. In Nestenpohl sollen

am 6. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

1) ein Spazier-Wagen,
2) ein Spazier-Schlitten,
3) ein Paar Geschirre,
4) zwei Stärken,
5) eine Kuh,
6) sechs Schweine,
7) ein einjähriges Fohlen,
8) ein Spind,
9) ein Lastwagen,
10) ½ Dutzend Tassen,
11) zwei Grapen,
12) eine Mangel,
13) ein Spiegel,
14) eine Wanduhr,
15) ein Sopha,
16) ein Dutzend Stühle,
17) drei Klafter Büchenholz,

im Wege der Auction verkauft werden.

Carthaus, den 20. April 1844.

Königliches Landgericht.

5. Die Abfuhr des im Bastion Braune Roß befindlichen Kiesballastes von circa 25 Schachtruthen oder 100 Fuhren, nach verschiedenen Stellen des Wallweges vom Langgarter- nach dem Leeger-Thor soll mindestfordernd ausgeboten werden, wozu ein Termin auf

Donnerstag, den 9. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt ist.

Danzig, den 3. Mai 1844.

Die Bau-Deputation.

6. Die zur Kaufmann Mahlerschen Concurs-Masse gehörigen Meubel, als:

1 Fortepiano, 2 Kommoden, Spinde, Stühle, Spiegel ꝛc. zum größten Theile von mahagoni Holz, werren

den 17. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

im Sterbehause zu Eschenhorst gegen gleich baare Bezahlung im Wege der Auction verkauft werden.

Marienburg, den 3. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

7. Heute früh um 7¼ Uhr ist meine liebe Frau von einem gesunden Knaben schwer aber glücklich entbunden, welches ich Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst anzeige. E. Durège.

Marienfelde, den 1. Mai 1844.

Literarische Anzeige.

8. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Joh. Albert Ritter's allgemeines deutsches

Gartenbuch.

Ein vollständiges Handbuch zum Selbstunterricht in allen Theilen der Gartenkunde, enthaltend: die Gemüse-, Baum-, Pflanzen-, Blumen- und Landschaftsgärtnerei, den Weinbau, die Glashaus-, Mistbeet-, Zimmer- und Fenstertreiberei, so wie die höhere Gartenkunst. Nebst Belehrungen über die systematische Eintheilung der Pflanzen, über die Anlegung, Erhaltung und Verschönerung von Lustgärten und Parks, einem vollständigen Gartenkalender u. a. m. In alphabetischer Ordnung. Für Gartenbesitzer, Blumenfreunde und angehende Gärtner. Neu bearbeitet von Karl Bosse.

Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 4 Tafeln Abbildungen.

8. Preis 1 Thlr. 25 Sgr.

Unter den vielen vorhandenen Gartenbüchern liefert kein einziges so gründliche, umfassende Anweisungen, Belehrungen und Winke über alle Theile des Gartenbaues, als das gegenwärtige. Nicht leicht dürfte der Leser, der über irgend einen Gegenstand Belehrung sucht, das Buch unbefriedigt aus der Hand legen; denn es ist nicht nur nach eigenen, langjährigen Erfahrungen bearbeitet, sondern auch die vorzüglichsten neuern Schriften im Gebiete der Gartenkunde sind überall benutzt und zu Rathe gezogen.

Anzeigen.

9. Das sämmtliche Baumaterial und Geräth, (Fenster, 12 Stühle, Ofen p.), nebst dem hölzernen Vorbau der bisherigen Beichtkammer des Herrn Dr. Kniewel in der St. Marienkirche, soll Donnerstag, den 9. d., Vormittags 12 Uhr, im Hause des Unterzeichneten, Jopengasse No. 608., den Meistbietenden zu **sofort**igem Abbruch und Wegräumung aus der Kirche verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, zahlreich zu erscheinen. Knauf, Tischlermeister

10. Junge Mädchen die im Putzm. geübt sind könn. sich meld. 1ten Damm 1129.

11. Die Erben des im Jahre 1841 verstorbenen Malers Heinrich Löwenstein, eines Danzigers, haben den unterzeichneten Vorstand des Kunst-Vereins ersucht, die, von den Königlichen Ministerien ausdrücklich genehmigte Verloosung seines, aus sechs Oelgemälden, sechs Oelskizzen, sechs Studienköpfen und sechs Cartons, (zusammen von dem Herrn Professor und Director Schultz auf 516 Thaler geschätzt) einzuleiten. Aus Achtung für den zu frühe hingeschiedenen talentvollen Künstler und aus Rücksicht auf die Hülfsbedürftigkeit seiner Familie haben wir uns gerne diesem Geschäfte unterzogen und laden zur Abnahme von Loosen ein, deren 500 zu Einem Thaler ausgegeben werden.

Vom 8. Mai ab werden die Kunstwerke Mittags von 12 bis 2 Uhr im Artushofe ausgestellt sein.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. J. Stoddart. Zernecke.

12. 2000 Thaler
werden zur ersten Stelle auf ein Grundstück ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Adressen unter Litt. R. K. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

13. Geübte Näther. werd. verl. Das Näh. Hl. Geistg. No. 937. 3te Etage.

14. In **Neufahrwasser № 6.** sind an Badegäste 4 decorirte und meublirte Zimmer, zusammen und getheilt, nebst Küche, Stallung für 4 Pferde, Wagen-Remise und Benutzung des Gartens zur Promenade, zu vermiethen. Auch erhalten Miether daselbst gegen billige Entschädigung eine Equipage zu Spazierfahrten. **W. A. Lehmann.**

15. Den geehrten Herrn Sängern, denen es gestern Morgen gelang, mir selbst in meinem tiefen Kummer eine Freude zu bereiten, hierdurch meinen aufrichtigsten Dank. Louise Grünberg.

16. Vor 14 Tagen ist zwischen dem Hohen- und Petershager-Thore ein grau wollener Pellerin-Kragen verloren. Der Finder wolle solchen Wollwebergasse No. 552. gegen eine Belohnung abschicken.

17. Nach St. Petersburg ladet das Schiff Julius, Capit. F. Michaelis, und Capit. W. Brumm, Schiff Auguste, haben bequemen Raum für Passagiere und werden binnen 8 Tagen segelfertig. Näheres erfährt man von Herrn
F. W. Grau, Breitgasse No. 1168.

18. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich mit fertigen Klempner-Arbeiten; auch nehme ich Bestellungen auf Klempnerbauarbeiten dankbarlichst an, und verspreche ich in jeder Beziehung prompte und reelle Bedienung. Ein guter Bursche kann bei mir zur gründlichen Erlernung der Klempner-Profession untergebracht werden. Ed. Blanck, Klempner, in der Matzkauschengasse No. 414.

Danzig, den 6. Mai 1844.

19. Die der Kirche von Güttland zugehörigen 30 Morgen Wiesen sollen in termino den 10. Mai, Nachmittag um 2 Uhr bei dem Vorsteher Meseck in Kriefkohl verpachtet werden Meseck, Vorsteher.

20. Eine gesunde Amme findet ein Unterkommen Heil. Geistgasse No. 991.

21. Kl. Wollwebergasse No. 2026. hat sich ein echter Dachshund gefunden, welcher gegen die Futterungskosten vom rechtmäßigen Eigenthümer innerhalb 14 Tagen abgeholt werden kann, widrigenfalls er verkauft werden soll.

22. Ein Lehrling für ein auswärtiges Schnitt- und Material-Geschäft findet sofort eine Stelle. Näheres bei J. F. Potrykus, Glockenthor-Ecke No. 1348.

23. Sehr gute Gartenerde kann auf dem Fischmarkt am brausenden Wasser unentgeltlich abgeholt werden.

24. Das Gartenlokal der Ressource »Einigkeit« wird vom 10. d. M. an, zum Besuche der verehrlichen Mitglieder geöffnet sein.

Der Vorstand.

25. Ein Knabe ordentlicher Eltern vom Lande, welcher Lust hat die Leinwandhandlung zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen Fischmarkt No. 1584.

26. Ein Bursche der Maler werden will, kann sich melden Seifengasse No. 952.

27. Die Waschfrau, Frau des Maurergesell Paleschky, ist nach Langgarten No. 124. gezogen, und bittet um gütigen Zuspruch.

28. Ein fest. mass. Haus auf d. Altstadt ist z. verk. Näh. Burgst. 1669. A.

29. Scharmacherg. 1977. werden die neuesten Haarsch. saub. u. bill. verfertigt.

30. Ich schließe mich, auf die Bekanntmachung im Intelligenz-Blatte vom 6. Mai, Annonce No. 14., hinweisend, den resp. Unterzeichneten an, und bewillige ferner kein s. g. Gutgewicht. Bernhard Braune.

31. Ein im Schneidern und Nähen geübtes Mädchen, findet in der Woche einige Tage Beschäftigung Böttchergasse No. 1061.

32. Ein Bursche der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, melde sich Breitenthor No. 1937. bei J. Langnickel, Schneidermeister.

Vermiethungen.

33. Burgstraße No. 1669. A., ist 1 Stube nebst Cabinet — mit der freundlichsten Aussicht — an einen einzelnen stillen Bewohner sofort zu vermiethen.

34. In Günthers Hof bei Oliva, unweit der Eisengießerei, sind mehrere Zimmer nebst einer Einfahrt für die Sommerzeit zu vermiethen. Das Nähere darüber erfährt man Langenmarkt No. 490.

35. Langgarten No. 114. ist ein Vorderzimmer nebst Alkoven, eine Treppe hoch, an einzelne Personen zu vermiethen.

36. Zu Michaeli rechter Ziehzeit sind an ein Paar ruhige kinderlose Eheleute 4 Stuben auf einer Flur zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1209.

37. Wegen eingetretener Umstände sind Breitgasse No. 1168. 3 Stuben, 2 Küchen, Boden zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

38. Langenmarkt No. 451. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

39. Ein meubl. Zimmer, Brückens., nebst Schlafk., ist zu verm. Seifeng. No. 952.

40. Heil. Geistgasse No. 963. ist eine Vorderstube an Herren zu vermiethen.

41. Burgstraße No. 1616. ist eine Stube an Herren zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Auf dem adel. Gute Gr. Turge, ($1\frac{1}{4}$ Meile von Dirschau, 2 Meilen von Langenau) stehen Mastochsen u. 150 Stück Fettschafe zum Verkauf.

43. Hut- und Haubenblumen,
sauber, geschmackvoll und nach den neuesten französischen Modells gearbeitet, empfing in großer Auswahl und empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Wiederverkäufern stelle ich die Preise so niedrig, daß sie ungeachtet des nöthigen Avanse, nur zu den Fabrikpreisen kaufen.

Berliner angefangene Stickereien,

auch fertige und geschmackvoll garnirte, habe ich in großer Auswahl vorräthig.

Schnürleiber,

in den beliebtesten Façons und allen gangbaren Nummern, empfing ich kürzlich zu dem Preise von 25 Sgr. bis 2 und $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Glacee-Handschuhe,
französische und sächsische, für Herren und Damen, in schöner Farbenwahl und allen gangbaren Größen, empfiehlt

J. Könenkamp,
Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber.

44. **Knall-Erbsen,** in großen und kleinen Schachteln, empfiehlt
Andreas Schulz, Langgasse No. 514.

45. Eine neue Sendung **Korten** in allen Farben und **Schnurfrangen** erhielt und empfiehlt. C. E. Elias.

46. Schwarz seidene gedrehte und Camelgarn-**Franzen** erhielt in großer Auswahl J. von Niessen.

47. Von der Leipziger Messe erhielt ich direkt per Schnellfuhre die neuesten französischen Westenstoffe, die feinsten Tuche, Sommerpalitotzeuge und Bukskins; ebenso ist mein Lager von ächt niederländischen Tuchen und Bukskin jetzt bedeutend vergrößert, und empfehle ich solche (verarbeitet) dem geehrten Publikum und den respectiven Kunden bei dem zum Frühjahr vorkommenden Bedarf von Kleidern zur geneigten Berücksichtigung.
J. Dieterich, Kleidermacher, Hundegasse No. 345.

48. Sommer-Levkoyen-Pflanzen, a Schock 5 Sgr., Weinsenker in den frühesten Sorten a Stück 5 Sgr. und neue und neueste Pracht-Georginen, zu den billigsten Preisen sind zu haben beim Handelsgärtner Rathke, Sandgrube No. 399.

49. Auf dem Dominio Zierwienz bei Lauenburg stehen 200 Mast-Hammel zum Verkauf.

50. Den Empfang meiner in Leipziger Messe eingekauften Waaren anzeigend, empfehle ich Kleiderstoffe aller Art, Umschlagetücher, und schwarze Camlotts zu billigen Preisen. S. Baum, Langgasse No. 410.

51. Ganz feine Mousseline de laine-Kleider werden, um damit zu räumen, für 3 Rthlr. verkauft bei E. J. Löwens, Langenbrücke.

52. Scheibenritterg. 1259. sind 6 neue pol. Rohrst. u. 1 pol. Nachtst. zu verk.

53. Altst. Graben No. 409. stehen 12 Polster- und 12 Rohrstühle zum Verk.

54. Baufelsen stehen zum Verkauf bei Joh. Wolff in Hochstrieß.

55. Auf dem Langenmarkt No. 451. sind Spinde und Tische zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. **Freiwilliger Verkauf.**

Das zum Nachlasse der Wittwe Eleonore Dorothea Goor geb. Rosenberg gehörige, im Glockenthore unter der Servis-Nummer 1951. und No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1652 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. (Fünften) Juni 1844, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

57. **Freiwilliger Verkauf.**

Das der Wittwe und den Erben des Schankwirths Johann Gottfried Böling zugehörige, auf dem Nonnenhof unter der Servis-Nummer 532. und No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 535 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 7. (Siebenten) Juni 1844, Vormittags 11 Uhr,

Behufs der Auseinandersetzung der Miteigenthümer in freiwilliger Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

58. **Das zur Zimmermeister Halbritterschen Nachlaßmasse** gehörige Grundstück hieselbst, auf der Lastadie am Buttermarkt No. 429. gelegen, bestehend in 1 massiven Vorderhause, Seitengebäude und Hinterhause, nebst 2 Hofplätzen und 1 Garten, soll im Wege der freiwilligen Licitation verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf

Freitag den 17. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in dem genannten Hause anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag an demselben Tage um 6 Uhr Abends mit bindender Kraft erfolgen wird. — Die Gebäude sind in einem vorzüglich guten baulichen Zustande. Das Vorderhaus bringt eine jährliche Miethe von 400 Thlr. und die Wohnung im Hintergebäude, mit 1 recht hübschen Garten, kann wenigstens mit 120 Thlr. jährl. Miethe veranschlagt werden. Es stehen für die Gorgessche Stiftung 4000 Thlr. zu 4 % jährl. Zinsen auf dem Grundstücke eingetragen und sind nicht gekündigt. Die Verkaufsbedingungen und Besitz-

documente können bei dem Unterzeichneten eingesehen und das Grundstück täglich in Augenschein genommen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

59. Auf den Antrag des Fiskus der Königlichen Regierung zu Danzig, ist gegen folgende Militairpflichtige, als:

1) den Carl Reinhold Peters, geboren den 28. September 1818 zu Heubude bei Danzig,
2) den Handlungsdiener Itzig Marcus Masse, geboren den 11. Januar 1819 zu Danzig,
3) den Seefahrer Johann Jacob Bartsch, geboren den 4. December 1819 zu Ladekopp bei Marienburg,
4) den Zimmergesellen Ernst Ferdinand Kutsch, geboren den 11. Januar 1818 zu Danzig,
5) den Friedrich Wilhelm Hannusch, geboren den 17. April 1819 zu Danzig,
6) den Müllergesellen Reinhold Klomhuss, geboren den 15. April 1821 zu Goldberg bei Elbing,
7) den Seefahrer Andreas Petter, geboren den 9. November 1820 zu Pasewark bei Danzig,
8) den Seefahrer Peter Warm, geboren den 27. September 1819 zu Schnakenburg bei Danzig,
9) den Seefahrer Christian Friedrich Ficht, geboren den 3. März 1821 zu Heubude bei Danzig,
10) den Rudolph Stromczewski, geboren den 29. Januar 1820 zu Klein-Bürgerwald bei Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 31. Juli 1844,

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Döring anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die genannten Personen diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Dechend, Eyser, John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen, in- und ausländischen Vermögens, sowie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 20. März 1844.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.